

Offizieller Startschuss für Schulgarten des Gymnasiums

Am Samstag, 18. Juni, fällt um 10 Uhr der offizielle Startschuss für das Projekt „Schulgarten“ des Städtischen Gymnasiums Bergkamen.

Der Garten wird hinter dem Schulgebäude neben Sporthalle II entstehen. Dann soll das gesamte Ackerjahr über Gemüse angebaut, gepflegt und geerntet werden. Auch ein Blumengarten ist geplant.

Bei der Umsetzung wird die Schule der Verein Ackerdemia e.V. begleiten, der die Anlage und Vorbereitung des Ackers fachmännisch betreut und dem „Gartenteam“ mit Rat und Tat zur Seite steht. Außerdem hat das benachbarte Seniorenhaus „Sophia“ dem SGB ihre tatkräftige Unterstützung zugesichert. Überwiegend wird das Gartenprojekt aber von dem ehrenamtlichen Engagement begeisterter (Jung-)Gärtner abhängen. Hierzu wird eine AG ins Leben gerufen, in der Schüler, Eltern und Lehrer gleichermaßen zu Werke gehen dürfen.

Auch soll der Garten Schülern im Rahmen der Berufsförderung ein Übungsfeld bieten, hier geht es vorrangig darum, den Anforderungen einer adäquaten Berufsvorbereitung im Bereich des Gemeinsamen Lernens gerecht werden zu können.

Mit den Ernteerträgen des Gartens hofft das Projektteam langfristig auch die Mensa etwa mit Salat aus eigenem Anbau versorgen zu können.

Alevitische Jugend: 750 Euro-Spende Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements

Die Facebook-Seite der Alevitischen Jugend Kreis Unna ist äußerst aktiv. Eine der über 1200 „Likes“ hat ihr jetzt eine Spende über 750 Euro zur Unterstützung eingebracht. Der Spender, der Dortmunder SPD-Kommunalpolitiker Ozan Kubat brachte sie am vergangenen Freitag persönlich zum Alevitischen Zentrum an der Buchfinkenstraße in Weddinghofen vorbei.



Ozan Kubat übergibt seine Spende an die Vorsitzende der Alevitischen Jugend Isilay Isilar.

Eine dieser „Likes“ stammt von der stellvertretenden SPD-Landesvorsitzenden Elvan Korkmaz aus Gütersloh. Sie machte

Ozan Kubat auf diese Facebook-Seite aufmerksam. Was er da entdeckte, gab ihm den Anstoß, sich näher mit der Alevitischen Jugend im Nachbarkreis zu beschäftigen.

Besonders habe ihn das Video der Alevitischen Jugend auf ihrer Facebook-Seite „Ich bin ein Mensch“ berührt, erklärte Kubat am Freitag. Es ist ein Plädoyer in bewegten Bildern für die Gleichheit aller Menschen. Das habe letztlich den Ausschlag gegeben, eine seine regelmäßigen Spenden an ehrenamtliche Organisation diesmal an eine Gruppe außerhalb von Dortmund zu vergeben. Der 28-jährige Psychologe sammelt unter anderem Sitzungsgelder, die er erhält, und gibt sie zwei Mal im Jahr weiter.

Natürlich ist die Spende vor allem eine Anerkennung der Arbeit der Alevitischen Jugend. So habe sie auch wissen wollen, was Antisemitismus ist. So startete sie zusammen mit dem Multikulturellen Forum eine Fahrt zum ehemaligen Konzentrationslager Bergen-Belsen. Jetzt haben die jungen Leute eine der letzten Überlebenden KZ-Insassen zu sich nach Weddinghofen eingeladen, berichtete die Vorsitzende Isilay Isilar. Geplant sei auch ein gemeinsames Projekt mit der armenischen Jugend und auch ein Volleyball-Turnier.

Ozan Kubat konnte sich also am Freitag davon überzeugen, dass seine Spende gut angelegt ist. Wörtlich erklärte er: „Sie verfolgen wichtige Ziele in unserem Land, die noch nie eine so wichtige Bedeutung

hatten: Sie setzen sich ein für ein gerechtes, solidarisches und friedliches Zusammenleben. Sie unterstützen die Jugendlichen ihrer Gemeinde. Sie lassen sie ihre Wurzeln nicht vergessen. Sie setzen sich für Menschenrechte und Gleichstellung von Frau und Mann, die Freiheit aller Glaubensrichtungen, die Rechte unterdrückter Minderheiten, die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund ein. Ich denke diese kleine Aufzählung ihrer Ziele reicht als Begründung aus. Hier in Bergkamen sind Sie mit über 40 Jugendlichen aktiv. Das ist eine Hausnummer. Meinen Respekt

für Ihre Arbeit!“

Auf dem Bergkamener Stadtmarkt wird es wieder „karibisch“

Der Bergkamener Stadtmarkt verwandelt sich wieder vom 23. bis 26. Juni in ein kleines karibisches Urlaubsparadies. Dafür sorgen eine dicke Schicht Sand, Palmen, entsprechende Getränke und jede Menge karibische Musik.



„Bergkamen karibisch“ feierte im vergangenen Jahr Premiere. Offensichtlich werteten dies die Veranstalter als Erfolg und so wollten sie die Nordbergstadt bei ihrer Tournee durchs Ruhrgebiet nicht auslassen: Karibisch wird es auch in den Nachbarstädten Werne, Dortmund und Hamm.

Das Programm: Beachvolleyballturniere, Rumproben, Schatzsuche für Kinder, Limbowettbewerb und anderes mehr. Wer mitmachen möchte, muss sich vorher per Mail anmelden: gillmann@beach-projekt.de. Die Teilnahme kostet auch etwas. Genauere Infos dazu gibt es auf der Internetseite <http://bergkamen-karibisch.de/>.

GSW Kamen Klassik kommt wie ein Sommernachtstraum

Für die Freunde der leichten flockigen Klassik beginnen die Sommerferien mit einem Doppelschlag: Am Abend des letzten Schultags, am 8. Juli, sind sie um 19 Uhr zur „GSW Kamen Klassik“ eingeladen, ein Open-Air-Konzert auf dem Vorplatz des Kamener Rathauses. Einen Tag später startet am Samstag, 9. Juli, auf dem Zentrumsplatz der „Sommer in Bergkamen“ mit dem Klassik-Open-Air richtig durch.



Während das Bergkamener Stadtmarketing noch nichts über das Programm ihres Klassik-Open-Airs verraten möchte, steht bereits fest, wer und was beim „GSW Kamen Klassik“ zu hören ist. Es spielt natürlich die Neue Philharmonie Westfalen unter der Leitung von Generalmusikdirektor Rasmus Baumann – diesmal ohne Gesangssolisten und auch scheinbar ohne eine thematische Klammer wie in den beiden Vorjahren.

Man könnte das 2016er Programm der „GSW Kamen Klassik“ unter die Überschrift „Ein Sommernachtstraum“ stellen. Felix Mendelssohn-Bartholdy hat diese Shakespeare-Komödie „Ein Sommernachtstraum“ vertont und den 11. Satz kennt wirklich jeder. Es ist der berühmte „Hochzeitsmarsch“. Er ist die musikalische Konsequenz aus dem Stück davor, die Romanze für Violine von Max Bruch, und die Vorbereitung auf das ausgelassene Finale mit drei Ungarischen Tänzen von Johannes Brahms.

Hier nun das vollständige Programm der GSW Kamen Klassik:

- Johannes Brahms: Akademische Festouvertüre c-moll
- Richard Wagner: Fliegender Holländer Ouvertüre
- Carl Maria von Weber: Klarinettenkonzert Nr.2 Es-Dur
- Otto Nicolai: Die lustigen Weiber von Windsor: Ouvertüre
- Max Bruch: Romanze für Violine
- Felix Mendelssohn-Bartholdy: Ein Sommernachtstraum „Hochzeitsmarsch“, Ouvertüre und Nocturne
- Johannes Brahms: Ungar. Tanz Nr. 1 g-moll, Allegro molto, Ungar. Tanz Nr. 4 und Ungar. Tanz Nr. 5 g-moll

Sharan auf IKEA-Parkplatz gestohlen

Am Samstag wurde in der Zeit von 11:30 bis 13:00 Uhr einem 41-jährigen Warendorfer ein auf dem IKEA-Parkplatz Kamen Karree abgestellter blauer Pkw VW Sharan mit dem amtlichen Kennzeichen WAF-TM 75 entwendet. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Betrunken und Handy in der Hand – Fahrt endet an einer

Mauer

Am Sonntag fuhr gegen 4:15 Uhr befuhr ein 30-jähriger Kamener mit einem Pkw die Mühlenstraße in Oberaden. Im Verlaufe der Fahrt kam er vermutlich durch ablenkende Handynutzung nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte gegen eine kleine Mauer. Der Fahrzeugführer stand laut Polizei zum Zeitpunkt des Unfalls unter Einfluss alkoholischer Getränke. Es entstand Sachschaden.

Tipps der Polizei für ein sicheres Fahren ohne Ablenkung:

1. Zeitdruck ist ein schlechter Mitfahrer und verleitet dazu, mal so nebenbei während der Fahrt die ein oder andere Sache (Trinken, Essen, Telefonieren und Nachrichten senden oder lesen usw.) zu erledigen.
 2. Achtung Auffahrunfall: Reduzieren Sie die Bedienung von Geräten auf ein Minimum. Sie sind erheblich länger abgelenkt als sie vermuten.
 3. Beide Hände fürs Fahren und belassen Sie ihren Blick auf die Straße. Plötzlich auftretende und unvorhersehbare Gefahrensituationen können Sie auf diese Weise beherrschen und Unfälle vermeiden.
 4. Informieren Sie sich vor dem Autokauf über sinnvolle Fahrhilfen und deren Wirkung.
 5. Smartphone oder Mobiltelefon einfach klingeln lassen oder vor der Fahrt auf lautlos einstellen. Ein klingelndes Telefon erzeugt immer Stress! Sie können später an geeigneter Stelle anhalten und den Rückruf tätigen.
-

Löschgruppe Weddinghofen lädt zum 2. Dorfabitur ein

Vor 112 Jahren wurde die Feuerwehr Weddinghofen ins Leben gerufen und vor 50 Jahren erhielt Bergkamen die Stadtrechte: Grund genug für die Löschgruppe Weddinghofen am Samstag, 27. August, unter dem Motto „Feier mit uns“ zum 2. Weddinghofer Dorfabitur einzuladen. Zentraler Veranstaltungsort ist diesmal das Gelände der Pfalzschule.



Teilnehmen können Gruppen, die idealerweise mit sechs Personen besetzt sind. Die werden schon benötigt, um die zehn Prüfungen entlang des rund 4,5 Kilometer langen Parcours zu bewältigen, erklären Löschgruppenführer Peter Budde und sein Stellvertreter Ralf Bartsch am Freitagabend, als sich die Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner des Stadtteils am Ort des Geschehens für ein werbewirksames Foto in Positur brachten. Ist die Gruppe größer, werde aber niemand abgewiesen. Bei 12 Personen werde aber die Gruppe geteilt.



Bewegendes Bild vom 1. Dorfabi 2014: Ups, da ist schon beim Start etwas feuchtfröhlich schief gegangen.

Die Teilnehmer müssen mindestens 18 Jahre alt sein und brauchen nicht unbedingt in Weddinghofen zu wohnen. Sie sollten aber festes Schuhwerk mitbringen, weil die Prüfungen sie auch in Wälder, Felder und Fluren des Stadtteils führen. Es wird ein Kostenbeitrag von 15 Euro erhoben. Anmelden kann man sich ab sofort unter der Mail-Adresse lg-weddinghofen@feuerwehr-bergkamen.de. Persönliche Anrufe während der Dienststunden im Gerätehaus am Häupenweg. Es liegen bereits die ersten Anmeldungen vor von den „Lümmels aus der ersten Bank“, den „Roten Socken“ und den „Weddinghofer Highlanders“.

Die Spaßolympiade mit Prüfungen mit vielsagenden Bezeichnungen wie „Heimatkunde“ oder „Kunstturnen“ starten am 27. August morgens um 9 Uhr. Den Zuschauern wird von 11 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür geboten. Die Zeugnisausgabe erfolgt ab 18.30 Uhr. Um 19.30 Uhr steigt die Abi-Party mit DJ.

Nachhilfeunterricht

1. Wer wissen möchte, was auf einem beim Dorfabi zukommt, kann hier den Bericht von der Premiere 2014 nachlesen.
2. Historisches: Die Feuerwehr Weddinghofen war in den ersten Jahren von 1904 bis 1909 eine Pflichtwehr. Das

heiß: Es wurden aus der Dorfgemeinschaft Männer bestimmt, die für eine gewisse Zeit für die Brandbekämpfung zur Verfügung stehen musste. Die Freiwillige Feuerwehr wurde erst 1909 gegründet. Das der 1. Brandmeister Heinrich Klute ein Wirt war, sei hier nur am Rande erwähnt.



Erstes Weddinghofer Spritzenhaus an der Gänsekuhle. Es wurde 1965 abgebrochen.

Zunächst verfügte die Feuerwehr nur über eine Handspritze. Die erste Motorspritze erhielt sie 1948. Sie wurden von Bauern mit einem Trecker zum Einsatzort gezogen. Das erste Löschfahrzeug war ein VW-Bus, der 1960 in Dienst gestellt wurde. Zwei Jahre später konnten die Feuerwehrleute das neue Gerätehaus am Häupenweg beziehen.

Die beiden Weddinghofer Ortschronisten Julius und Friedrich Schnickmann schreiben 1966 über die Feuerwehr. „Die Aufgaben der Wehr beschränken sich nicht auf die Brandbekämpfung, vielmehr wird die Feuerwehr als „Mädchen für alles“ vielfältig eingesetzt: bei Katastrophen, Überschwemmungen, Beseitigung von Verkehrsstörungen, Verkehrsunfällen, Gasausströmungen, Wasserschäden. Neue Aufgabengebiete sind hinzugekommen: Dieselöl (Gefahr der Grundwasservergiftung), Radioaktivität

(Strahlungsgefahr). Vorbeugend ist die Feuerwehr an der Brandschau beteiligt.“

Versuchtes Tötungsdelikt: Mutmaßlicher Täter hat sich gestellt

Mit zwei Fotos aus einer Überwachungskamera suchte die Polizei nach einem Unbekannten, der am 29. Mai auf der Linienstraße in Dortmund morgens um 6.15 Uhr einen 28-jährigen Lippstädter schwer verletzt hatte. Die Staatsanwaltschaft Dortmund wertet diese Tat als „versuchtes Tötungsdelikt“. Der Tatverdächtige auf den Fotos hat sich nach der Veröffentlichung der Fahndung der Fotos in den Medien gestellt.

Der Tathergang laut Polizei: Zunächst kam es zwischen dem unbekanntem Täter und dem 28-Jährigen zu einer verbalen Auseinandersetzung. In der Folge versetzte der Täter seinem ihm bis zum Tatabend unbekanntem Gegenüber mehrere Faustschläge ins Gesicht. Nachdem die beiden zunächst durch einen Begleiter des Lippstädters getrennt wurden, setzte der unbekanntem Täter dem 28-Jährigen nach, trat ihm vor die Brust und schlug ihn erneut. Durch die Wucht des Angriffs stürzte dieser zu Boden und zog sich schwere Kopfverletzungen zu. Er musste stationär behandelt werden und wurde inzwischen aus dem Krankenhaus entlassen.

KLIMAWOCHE im Endspurt: Aktionstag auf der Ökostation

Mit dem zentralen Aktionstag auf der Ökostation in Bergkamen-Heil ist die KLIMAWOCHE im Kreis in den Endspurt gegangen. Wie leicht jeder einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, wurde bei der Veranstaltung des Kreises und zahlreicher Partner deutlich.



Klimaschutz schmeckt, bewies Jutta Eickelpasch von der Verbraucherzentrale Kamen (r.) auf dem Aktionstag. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Hintergrundwissen rund um den Klimaschutz sammeln und gleichzeitig jede Menge ausprobieren – das war beim Aktionstag in Bergkamen möglich. Nach der Begrüßung durch den Umwelt-

Dezernenten des Kreises, Dr. Detlef Timpe, gab Klima-Experte Dr. Klaus Reuter einen Einstieg ins Thema: „Von Paris in den Kreis UNna – Klimaschutz von der UN zu UNs vor Ort“ lautete der Titel des Vortrags des Geschäftsführers der Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21. Wie die CO2-Bilanz für den Kreis Unna aussieht, erläuterte anschließend Ludwig Holzbeck, Fachbereichsleiter Natur und Umwelt beim Kreis.



Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne stellten auf dem Aktionstag ein Schiffsmodell vor, das unter anderem mit einer Brennstoffzelle betrieben wird. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Aus der Theorie ging es dann an zahlreichen Infoständen in die Praxis: mit leckeren klimafreundlichen Häppchen aus der Region und vielen Tipps. Außerdem präsentierten die Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne an Modellen ihre innovativen Ideen für ein besseres Klima. Eine Ausfahrt mit E-Fahrzeug und E-Bike war ebenfalls möglich.

Dass Radfahren das Klima schützt, wird sich auch noch bei weiteren Aktionen zum Ende der KLIMAWOCHE zeigen: Am heutigen Freitag, 10. Juni heißt es am Bahnhof Kamen vor der Radstation „Radfahren bringt's“. Alle Interessierten sind zwischen 14 und

18 Uhr eingeladen, unter anderem mit E-Bikes eine Probe-Runde zu drehen. Ebenfalls „rauf auf den Drahtesel“ heißt es am Sonntag, 12. Juni (Treffpunkt Lippe Bad Lünen) bei der KlimaTour der Stadtwerke Lünen. Sie wird um 11 Uhr mit Grußworten von Ludwig Holzbeck und Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Achim Grunenberg eröffnet, Details zum Programm gibt es unter www.SWL24.de/klimatour. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann sich am heutigen Freitag, 10. Juni um 17 Uhr (Treffpunkt Umweltberatungszentrum am Rathausplatz 21) noch dem klimafreundlichen Stadtrundgang der Umweltberatung Unna der Verbraucherzentrale anschließen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen zur KLIMAWOCHE im Kreis Unna gibt es unter www.kreis-unna.de/klimawoche.

Bildzeile 1: Klimaschutz schmeckt, bewies Jutta Eickelpasch von der Verbraucherzentrale Kamen (r.) auf dem Aktionstag. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Bildzeile 2: Schülerinnen und Schüler des Freiherr-vom-Stein Berufskollegs Werne stellten auf dem Aktionstag ein Schiffsmodell vor, das unter anderem mit einer Brennstoffzelle betrieben wird. Foto: B. Kalle – Kreis Unna

Im Herbst startet wieder eine Qualifizierung zum Familienpaten

Das Bergkamener Patenprojekt, ein Projekt von „Kinder im Zentrum – Runder Tisch Bergkamen“ wird von den hier lebenden Familien gut angenommen. Deshalb ist für Herbst 2016 eine neue

Qualifizierung für Familienpaten geplant. Jetzt werden Mitstreiter gesucht. Dafür sind maximal vier Stunden Zeit in der Woche notwendig, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte von Anderen, die Fähigkeit, vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und die Bereitschaft, sich weiterzubilden.

In dem Qualifizierungskurs, der an etwa zehn folgenden Abenden stattfindet, steht am Anfang die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle. Wichtiges Rüstzeug in Bezug auf Fakten über Kindeswohlgefährdung und Kinderschutz sowie der Ersten Hilfe am Kind werden zunächst vermittelt. Fragen zur Nähe und Distanz in Beziehungen und die Bedeutung von Ritualen bilden einen weiteren Schwerpunkt. Abschließend wird die Rolle und die Verantwortlichkeit des Familienpaten betrachtet.

Die Begleitung der ausgebildeten Familienpaten erfolgt in monatlich stattfindenden Patentreffen zum Austausch und zur Beratung durch den Verein der Familiären Kinder-Tagesbetreuung.

Die große Bedeutung des Projekts „Familienpate“ wird deutlich durch die Unterstützung zahlreicher Institutionen wie dem Lions Club BergKamen, den beiden Bergkamener evangelischen Kirchengemeinden, der Diakonie und dem Bergkamener Verein für Kinder- und Jugendhilfe. sowie der Schirmherrschaft von Bürgermeister Roland Schäfer.

Weitere Infos: Familiäre Kinder-Tagesbetreuung e. V., Telefon: 02307 280633, oder per E-Mail an: Margarete Hackmann (hackmann@famkitabe.de) und Kordula Plancke (plancke@famkitabe.de)

Lach-Yoga in der Ökologiestation

Wir lachen zu wenig! Nur 15 bis 20 mal am Tag im Durchschnitt. Dabei ist Lachen gesund: wer viel lacht, kann sein Befinden positiv beeinflussen. Am Sonntag, den 26. Juni, praktiziert Shyney Vallomtharayil in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110, das gemeinsame Lachen nach den Erkenntnissen des indischen Arztes Dr. Madan Kataria.

Gemeinsam wird in kleinen Spielen und einfachen Dehn- und Streckübungen gelacht. Eventuelles Unbehagen bei „Erstlachen“ verschwindet schnell, denn sich selbst beim freien Lachen zuzuhören und anderen zuzusehen ist Spaß pur! Bei der Veranstaltung, die von 11.00 bis 13.00 Uhr dauert und 15,00 Euro kostet, sollten die Teilnehmer bequeme Kleidung anhaben und etwas zu trinken mitbringen. Eine Anmeldung ist bis zum 19. Juni unter 0 23 89 – 98 09 11 (auch Anrufbeantworter) oder 0 23 89 – 9 80 90 beim Umweltzentrum Westfalen möglich. Interessierte können sich auch vorab unter www.ojas-vitality.com im Internet informieren.